

# Amtliche Bekanntmachungen

Sprechstunden der städtischen Ämter:  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
Nachmittagsprechstunden am Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr

Nürtinger Zeitung vom 16. April 1986 — Nr. 87

## I. Bebauungsplan zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Erweiterung Grienländer“ im Planbereich 12.12 in Nürtingen-Zizishausen

### — Genehmigung —

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat den Bebauungsplan zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Erweiterung Grienländer“ im Planbereich 12.12 in Nürtingen-Zizishausen am 17. 12. 1985 als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 25. 7. 1984. Auf die Begründung zum Bebauungsplan vom 7. 11. 1985 wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlaß vom 17. 3. 1986 — Az.: 13-2210-12.12-Nürtingen — genehmigt.

Räumlicher Geltungsbereich:

Der räumliche Geltungsbereich, der sich aus zwei Teilen zusammensetzt, wird begrenzt:

#### Teil I/Bürgersteig im „Stegweg“

- im Norden durch Teil vom Flst. 855/1 Fabrikstraße, Teil vom Flst. 853/2 (Fabrikstraße 2), Teil vom Flst. 853/1 (Stegweg 19)
- im Osten durch Flst. 842/2 Siemensstraße;
- im Süden durch Flst. 760 Stegweg;
- im Westen durch Teil von Flst. 855/2 (Fabrikstraße 1).

#### Teil II/Wohngebiet

- im Norden durch Flst. 760 Stegweg;
- im Osten durch Flst. 791 Seestraße, Teil vom Flst. 686 Teichstraße, Flst. 603/2 Seestraße, Teil vom Flst. 616/1 Meisenweg, Flst. 586/2, 587/1, 587/2, 588/1, 588/2, Teil vom Flst. 672 Lerchenstraße und Flst. 579/1;
- im Süden durch Flst. 350 Oberboihinger Straße/L 1250

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.



Der Bebauungsplan und die Begründung können beim Bürgermeisteramt Nürtingen — Bauverwaltungsamt — in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 114, während der Dienststunden eingesehen werden. Er wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes (BBauG) sowie der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird nach § 155 BBauG und § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Genehmigung und die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 c Abs. 1 Satz 1 und 2 und Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976, Bundesbaugesetzblatt I S. 2256 über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungs-

NT-Zeitung

Anzeige  
V. 16.4.86